Eyes of an Angel

Remake in Planung

Von Valentine_

Kapitel 5: Normaler Tag?

5. Kapitel: Normaler Tag?

*Das interessierte ihn total, aber sie müsste von selbst zu ihm kommen, was sie sicherlich nicht gleich morgen machen würde.
/Solange muss ich wohl warten.../*

~Nächster Morgen~

Hinata war schon seit einigen Minuten wach, aber sie hatte überhaupt keine Lust aufzustehen. Aber sie musste ja. Immerhin ging die Schule vor ihrer Müdigkeit. Leise seufzend schwang sie ihren Körper aus dem Bett, ließ dabei die Decke zu Boden fallen und lief zum Schrank. Kurz stoppte sie und lauschte, ob schon jemand wach war. Aber dies schien nicht der Fall. Im Haus war es Mucksmäuschen still. Lächelnd öffnete sie die Schranktüren und zog sich ihr neues Outfit raus. Es bestand aus einem hellbraunem Top, welches Bauch frei und beim Dekolleté mit roten Samtschnüren versehen war. Dazu hatte sie sich einen schwarzen Rock besorgt, der ihre Oberschenkel zur Hälfte bedeckte. Dazu nahm sie sich noch einen hellen BH mit Blümschenverzierungen und den dazugehörigen Slip.

/Mal schauen, was Naruto-kun zu dem Outfit sagen wird./

Summend lief sie mit den Sachen unterm Arm ins Bad, legte ihr Outfit auf den Schrank, der neben der Dusche stand und entkleidete sich, nur um sich anschließend unter die Dusche zu stellen, aber zuvor noch ihr Haar hochzustecken.

Sasuke saß schon in seinem Bett, aber wollte keinen Laut von sich geben. Die halbe Nacht hatte das Mädchen im Zimmer nebenan gewimmert. Seine große Frage: Warum? Was war ihr wiederfahren, dass sie Angst in der Nacht hatte? Und warum hatte sie ihn gebeten, dass er sie beschützen sollte? Zu viele Fragen schwirrten in seinem Kopf rum.

Ein leises Poltern riss ihn aus seinen Gedanken. Sakura musste aus dem Bett gefallen sein. Grinsend erhob er sich und verließ seinen Raum. Anschließend schlich er sich leise in das Zimmer, aus dem das Poltern gekommen war. Sakura saß kerzengerade im

Bett und starrte benommen zu ihm.

/Sie ist nicht aus ihrem Bett gefallen?/

"Was willst du?", fragte Sakura kalt. Erschrocken sog er die Luft ein. Was war mit ihr los?

"Ich wollte nur wissen, was gepoltert hat!?", sagte er schnippig darauf und sah zu der zerbrochenen Flasche.

"Ich habe Kopfschmerzen, habe mir den Kopf gehalten und habe die Hand wieder sinken lassen. Dabei bin ich gegen die Wasserflasche gestoßen.", meinte sie kühl und seufzte leise.

/Warum lüge ich ihn denn an?/

"Achso. Dann schlaf wieder, wenn du Kopfschmerzen hast. Ich bleib heute hier. Wenn du irgendetwas willst, sag mir einfach Bescheid.", entgegnete er nun auch kühl und drehte sich zur Tür.

"Warte!", rief sie, stand auf und wollte ihn umarmen, doch ihr Körper sträubte sich, einen Jungen zu berühren. Zitternd legte sie ihre Hand auf seinen Rücken und wisperte:

"Tu mir den Gefallen... und bleibe hier."

Naruto kam gähmend aus seinem Zimmer und betrat das Badezimmer, in welchem Hinata sich gerade die Haare machte. Ihr stieg die Röte ins Gesicht, aber sie war ja zum Glück schon angezogen. Also sah er sie in ihrem neuen Outfit.

"Dreh dich mal bitte um, Hinata-chan.", flüsterte er in ihr Ohr, wobei ihr eine Gänsehaut den Rücken hinunter lief. Zögernd wand sie sich ihm zu und schon bekam sie einen liebevollen Kuss von ihm. Immer noch rot erwiderte sie den Kuss schüchtern und schloss ihre Augen. Seine Hand strich über ihre Wange, wobei sich auch seine Augen schlossen. Ein zaghafter Zungen kam ins Rollen, jedoch riss ein Klopfen die Beiden aus ihrem Tun.

"Hinata-sama?!", fragte Neji genervt und kam einfach rein. Die Mundwinkel des Hyuuga zuckten, als er Naruto so nah an seiner Cousine sah. Das Becken des Blondens an Hinatas gedrückt.

"Raus hier.", zischte Neji leise, doch Naruto verstand und ging raus, dicht gefolgt von Hinata, mit welcher Neji eigentlich reden wollte, aber nun nicht mehr konnte.

Hatte er sich gerade verhört? Sie wollte, dass er bei ihr bliebe? Was war denn jetzt los? Erst fuhr sie ihn so kalt an und nun? Nun wollte sie allen ernstes, dass er bei ihr bliebe.

/Kann ja eigentlich nicht schaden./

Langsam drehte er sich zu ihr, wobei sie ihre Hand schnell wegzog. Ihre Hände vor ihrer Brust haltend, sah sie ihn bittend, ja schon fast flehend an. Ein kurzes Grinsen umspielte seine Lippen, ehe er nickte. Erleichtert schloss sie kurz die Augen und öffnete diese dann wieder.

"Danke...", hauchte sie und merkte erst jetzt, dass sie nur das knappe Shirt trug. Leichte Panik stieg in ihr auf und sie setzte sich schnell unter ihre Decke. Wieder zeichnete sich ein Grinsen auf Sasukes Lippen ab, was Sakura zu ihrer Panik auch noch Röte ins Gesicht stiegen ließ.

/Ist das denn so witzig?/, schoss es ihr durch den Kopf.

"Darf ich mich zu dir setzen oder soll ich an der Tür stehen bleiben?", zu seiner Frage hatte er eine Augenbraue hoch gezogen. Kurz zögerte sie, ehe sie ihm mit einer Handbewegung zu verstehen gab, dass er sich zu ihr setzen sollte. Sofort nahm er bei ihr Platz und sah sie forschend an. In ihrem Gesicht stand Angst und... Übelkeit?

Täuschte er sich vielleicht?

~*~*~*~

Tenten stand müde vor ihrem Spiegel. Ihre Augen sahen noch verschlafen aus und ihre Haare standen zu allen Seiten leicht ab. Genervt griff sie nach ihrer Haarbürste und kämmte sich ihr langes Haar langsam durch.

/Heute sehe ich Neji wieder und unser Date ist auch heute!!/

Sofort war sie hellwach. Der Gedanke an ihren Schwarm ließ sie alles vergessen. Ihre Haarbürste landete auf dem Boden, nur schnell kaltes Wasser wurde noch ins Gesicht gespritzt, ehe sie sich entkleidete und sich unter die Dusche stellte.

/Nejiiii.../ (Müsst euch Tenten mit Herzaugen vorstellen, wenn sie auch nur an ihn denkt ^,~)

~*~*~*~

Ino und Shikamaru saßen am Frühstückstisch. Die ganze Zeit hatten sie noch nichts gesagt. Ino war einfach noch zu müde, um irgendetwas zu sagen und Shikamaru war einfach nur faul. (Wie kennt man es anders? xD)

/Ich will zurück ins Bett.../

"Schatz?", fing sie leise an und sah zu ihm. Als er ihren Blick erwiderte, setzte sie leise fort, da sie wusste, dass er ihr nun zu hören würde:

"Kannst du in der Schule Bescheid sagen, dass ich heute nicht komme? Ich will zurück ins Bett. Sagst du dann bitte, dass ich Kopf- und Bauchschmerzen habe?" Sie warf ihm ein liebliches Lächeln zu und er nickte leicht. Jetzt durfte er alleine in die Schule und Ino konnte sich wieder hinlegen und schlafen.

/Unfair!!/

~*~*~*~

Neji hatte nun auch das Badezimmer verlassen und saß mit Hinata und Naruto in der Küche. Zusammen frühstückten sie, sagten dabei aber kein Wort. Was gerade im Badezimmer war, hatte dem Paar gereicht. Neji konnte Naruto zwar leiden, aber dennoch fand der Hyuuga den Blondenen als ungeeignet für seine Cousine, aber na gut. Es war nun mal ihr Leben.

"Wir gehen.", sagte Neji knapp, als er aufgeessen hatte. Hinata hatte nur einmal von ihrem Brötchen abgebissen. Mehr hatte sie dann doch nicht gewollt. Naruto aß eigentlich noch, aber der kalte Blick von Neji ließ ihn nicken und er zog sich seine Schuhe an. Auch Hinata zog ihre Schuhe an und warf sich noch eine leichte Jacke über die Schultern. Schon verließen sie das Anwesen.

Sakura hatte die Tür zufallen gehört und war plötzlich wie gestochen aufgesprungen. Sasuke hatte ihr nur verwundert nachschauen können.

/Warum muss mir denn jetzt so übel sein?/

Sie hockte über der Toilette und übergab sich, nur hatte ihr Magen kaum etwas zum Herausgeben. Immerhin hatte sie seit 2 Tagen kaum etwas gegessen. Immer wieder hatte sie keinen Appetit, aber dennoch nahm sie nicht ab. Ihr Gewicht hielt sich gleich, was sie wunderte. Und seit einiger Zeit war ihr morgens öfters mal übel. Hatte das etwas zu bedeuten? Sie hatte zwar von solchen Anzeichen bei einer Schwangerschaft

gehört, aber sie konnte doch nicht... oder doch?

/Ich darf nicht.../

Ein Schauer lief über ihren Rücken und Gänsehaut zog sich auf ihrer Haut entlang. Sasuke klopfte an die Badezimmertür.

"Sakura-chan? Alles okay?", fragte er sie durch die Tür.

"Uhm. ja.", meinte sie nur und unterdrückte den aufkommenden Brechreiz.

~*~*~*~

Shikamaru und Tenten standen schon vor der Schule. Sie unterhielten sich über Neji, Ino und auch Sakura. Obwohl ihm das letzte Thema etwas kalt ließ. Für Sakura interessierte es sich weniger. Hinata, Naruto und Neji stießen kurze Zeit später zu ihnen.

"Morgen!", grinste Naruto und bekam ein Morgen zurück gewünscht von Tenten, währenddessen Shikamaru nur nickte zu den Freunden.

"Dann lasst uns schon zum Klassenzimmer gehen.", beschloss Neji schnell und lief vor. Die anderen 4 folgten ihm still.

Im Raum setzte sich jeder kurzzeitig auf seinen Platz, ehe sich alle um Hinatas Tisch versammelten.

"Wie geht es Sakura-chan?", fragte Tenten, die neben Neji stand, welcher sie aus den Augenwinkeln beobachtete. Er dachte schon vor an das Date heut Abend. Darauf freute er sich richtig, aber er ließ es sich natürlich nicht anmerken.

"Mhm. Keine Ahnung. Sasuke-kun hat gestern immer wieder nach ihr gesehen. Aber sonst weiß ich nichts. Er bleibt ja auch heute und morgen bei ihr. Am Donnerstag passt Nii-san auf und am Freitag dann Sasuke wieder.", lächelte Hinata leicht. Tenten nickte leicht. Okay. Neji würde in 2 Tagen auf Sakura aufpassen müssen.

"Wie ich passe Donnerstag auf Sakura auf?!", fauchte der Hyuuga, der halbwegs zugehört hatte. Kurz zuckte seine Cousine zusammen, ehe sie nickte.

"Sasuke-kun kann nicht jeden Tag auf sie aufpassen! Deshalb wirst du dies einen Tag machen. Du und Sasuke-kun seid gut in der Schule. Im Gegensatz zu Naruto. Er muss immer in der Schule sein und ich muss auch jeden Tag da sein, damit ich alles mitbekomme!", sagte sie bestimmend und zum ersten Mal beschloss Neji, dass er mal nach der Pfeife seiner Cousine tanzen könnte.

~*~*~*~

Sakura hatte es überstanden. Ihre Übelkeit war gewichen, aber dafür hämmerte ihr Kopf. Sasuke hatte angeboten, dass er ihr Tabletten bringen könnte, aber sie wollte keine Medikamente zu sich nehmen. Er versuchte sie zwar zu überreden, aber ein eindeutiges 'Nein' kam immer wieder. Zum Glück hatte er sie überredet, dass sie wenigstens mit ihm frühstückte, auch wenn sie eigentlich keinen Appetit hatte, aber er hatte Recht. Sie musste etwas zu sich nehmen. Anders ging es nicht.

"Nach dem Essen solltest du baden.", beschloss er und sah sie durchdringend an. Ein knappes Nicken kam von ihr. Sie hatte keine Lust zu widersprechen.

"Aber... ich darf abschließen?", fragte sie nach, als sie am Tisch saßen und etwas zu sich nahmen. Überrascht und mit hochgezogener Augenbraue sah er sie an, nickte aber.

"Gut...", wisperte sie leise.

/Vielleicht bin ich wirklich schwanger... Meine Periode ist auch schon seit 2 Monaten nicht mehr gekommen.../

Sie merkte gar nicht, dass sie nur auf ihr Essen starrte. Erst als sie ein Seufzen neben sich hörte, schreckte sie auf und sah Sasuke neben sich stehen.

"Geh ins Bad und esse danach.", meinte er und wollte sie gerade an der Schulter berühren, als sie schnell vom Stuhl aufstand und ins Bad lief, ohne sich noch einmal nach ihm umzudrehen.

Sasuke blieb verwirrt in der Küche zurück. Mal sollte er bei ihr sein, sie mal in den Arm nehmen und dann? Dann durfte er sie nicht einmal mehr berühren. Musste er dieses Mädchen verstehen? Nein. Niemand konnte ein Mädchen verstehen oder? Doch. Die anderen Mädchen, aber nicht die Jungen. Jungs konnten eben nur Jungs verstehen, so wie Mädchen nur Mädchen verstanden. So hatte es die Natur anscheinend gewollt. /Dann geh ich auch mal duschen.../

Schnell lief er in sein Zimmer, suchte seine Sachen von gestern. Neue müsste er heute noch holen oder er nahm sich jetzt einfach welche von Neji, der würde sich zwar aufregen, aber was solls? Grinsend ging Sasuke in Nejis Zimmer und nahm sich neue Sachen von ihm, mit welchen er in einem anderen Badezimmer verschwand.

Sakura folgte dem Rat von Sasuke. Sie hatte sich Badewasser eingelassen. Aber sie hatte keine neuen Anziehsachen. Also lief sie noch einmal aus dem Badezimmer und holte sich aus Hinatas Schrank eine lange Hose und ein normales Shirt, so wie Slip und auch BH. (Hinata und Sakura haben die selben Größen, auch Sasuke und Neji ^^)

/Jetzt zurück ins Bad!/

Schnell schlich sie sich zurück ins Badezimmer und schloss die Tür hinter sich ab. Ein Fenster gab es zum Glück nicht. Sie zog sich das Shirt über den Kopf, wobei ihre Haare nun zu allen Seiten abstanden. Ihr BH und Slip landeten auf dem Boden und ihr Körper legte sich ins warme Nass. Sie genoss die Wärme um sich. Wahrscheinlich würde sie noch eine ganze Weile hier liegen bleiben und die Wärme genießen...

~*~*~*~

Frau Haruno saß mit leerem Kopf neben ihrem Mann. Ihr Blick galt einem Foto ihrer Tochter. Sie lächelte darauf, aber im Moment lächelte Sakura gar nicht mehr. Wo war ihre fröhliche und heitere Tochter hin? Wer hatte sie zu einer Hülle ohne Freude gemacht? War vielleicht etwas zwischen ihrem Mann und ihrer Tochter geschehen? War Sakura vielleicht deswegen nicht Zuhause? Es war eine Möglichkeit und sie würde dies schon herausfinden. Sie wollte ihre Tochter ja nicht verlieren! Wenn Teichi ihrer Tochter etwas angetan hatte, würde sie sich scheiden lassen und zu dem vor Gericht stehen!

/Ich hoffe, dass er dir nichts getan hat, meine liebe Tochter.../

~*~*~*~

Sasuke kam wieder aus dem Bad und ging in die Küche in der Hoffnung, dass Sakura schon wieder dort sein würde. Aber sie war es nicht. Leise seufzend lief er zu dem Bad, wo er sie vermutete.

"Sakura-chan?", klopfte er an. Ein leises 'Ja!' kam von drinnen.

"Okay. Schon gut. Ich bin im Wohnzimmer, wenn etwas ist!", rief er noch, ehe er sich

ins Wohnzimmer setzte und die Wand gegenüber von sich anstarrte.

Sakura wusch sich ihre Haare und spülte das Shampoo wieder aus. Ihre Gedanken waren bei ihrer Mutter und dabei, dass sie vielleicht schwanger war. Wie sollte sie das nur erklären? Das wusste sie nicht. Aber dennoch müsste sie irgendwann zu ihrer Mutter gehen oder mit ihr telefonieren, aber alleine würde sie es nicht schaffen. Vielleicht könnten Sasuke oder Hinata ihr helfen?

Leise seufzend stand sie auf, zog an einem Handtuch, wickelte es sich eng um den Körper und nahm sich noch ein zweites Handtuch, nachdem sie aus der Badewanne gestiegen war, und trocknete sich die Haare ab.

/Ich will zurück nach Hause... aber ich kann nicht. Da ist Teichi.../

Ihren Körper trocknete sie langsam mit dem andren Handtuch ab und zog sich dann an. Ihre Haare kämmte sie sich mit einer Haarbürste durch und nahm sich einen Zopfhalter, der dort rumlag. Sie versuchte in den Spiegel zu lächeln, aber es klappte nicht. Nicht einmal ihre Mundwinkel hatten gezuckt. Teichi hatte ihr nicht nur ihre Ehre und ihren Stolz genommen. Nein. Auch ihr Lächeln hatte er sich genommen...

TbC...

Ja, das war hier dann mal mein 5. Kapitel.

Ich hoffe doch, dass es euch gefallen hat.

*Im nächsten Kapitel gehe ich dann etwas mehr auf Neji und Tenten, so wie auch Hinata und Naruto ein, aber im Vordergrund bleiben Sasuke und Sakura stehen. Ich will sie langsam vertraulich ihm gegenüber machen, aber das wird dann wohl doch noch einige Kapitel abdauern *grins**

Nun ja.

Das war es dann von mir! ^,~

HEAL

eure Tenten-chan